



DrainFuma

1- komponentiges Bindemittel zur Verfestigung ein- und mehrkörniger trockener Sande

» Anwendungen:

» Als Bindemittel für Harzmörtel ...

- » zum wasserdurchlässigen Verfugen von Betonsteinen und Platten.
- » zum wasserdurchlässigen Verfugen von Natursteinbelägen und Plattenbelägen.
- » für Fugenbreiten ab 3mm
- » für Flächen mit geringer Belastung zB. Fußgänger- und gelegentlich PKW- Verkehr.
- » für Leichtbau-Estriche im Sanierungsbereich.

» Produkteigenschaften

- » **1-komponentiges Bindemittel**, keine Mischfehler.
- » **Wasserdurchlässig**, anfallendes Wasser wird schnell in den Untergrund abgeführt.
- » **Rissfreie Aushärtung** und schwindfreie Abbindung.
- » **Frost- und witterungsbeständig**, universell außen anwendbar.
- » **Farbneutral**, die Charakteristik des Pflastersteines bleibt nahezu unverändert.
- » **Kleine Gebindegrößen**, gut lagerfähig, wenig Lagerplatz.
- » **Zuschlagstoff (z.B. Quarzsand) schnell verfügbar**, im Baustoffhandel lagermäßig vorhanden.
- » **Große Farbenvielfalt**, durch die freie Auswahl trockener Zuschläge.
- » **Einfache und schnelle Verarbeitung.**

» Technische Daten

Materialtechnologische Daten

Materialbasis	Spezielles flüssiges Polybutadien, enthält 0,61% Cobaltoctoat
Dichte	ca. 0,91 g/cm ³
Farbton	dunkelviolett bis braun
Viskosität	750mPa s (Brookfield) bei +20°C
Angaben zum Transport Kennzeichnung nach - Gefahrstoffverordnung (GefStoffV) - WGK (§19 WHG)	Gefahrensymbol Xi = reizend 1 (schwach wassergefährdend)
Lagerung	vor Frost geschützt, nicht dauerhaft über 20°C
Lagerfähigkeit	im verschlossenen Gebinde mind. 12 Monate
Lieferform	PE-Flaschen a500 ml

Anwendungstechnische Daten

Dosierung	1,5 bis 4 Masse-% (abhängig von Fugenbreite und Korngröße)
Fugenbreite	ab 3 mm (Zuschlagsabhängig) < 3 mm nur mit erhöhtem Einarbeitungsaufwand
Fugentiefe	mind. 3 cm
Verarbeitungstemperatur	ab + 3 bis +25°C (Untergrundtemperatur)
Verarbeitbarkeitsdauer	bei + 3°C ca. 60 Minuten bei + 20°C ca. 30 Minuten
Schutz vor Feuchtigkeit	mind. 8 Stunden nach dem Verfugen
Begehbar	nach ca. 4 Stunden bei + 20°C Das Material muß ausgehärtet sein. Vor Inbetriebnahme prüfen.

Bauphysische Daten

An einem ausgehärteten DrainFuma-Sand-Gemisch (100 Massen-Tl. Sand mit einem Feuchtigkeitsgehalt unter 2%, 2 Massen-Tl. DrainFuma) wurden folgende Daten ermittelt:

Prismendichte	1,650 g/cm ³
Druckfestigkeit:	ca. 14.2 N/mm ² nach 3 Tagen bei 50 °C
Biegezugfestigkeit:	ca. 4.9 N/mm ² nach 3 Tagen bei 50°C
Elastizitätsmodul:	ca. 2.9 – 10 ³ N/mm ²
Zugfestigkeit:	ca. 2.0 N/mm ²

» Eigenschaften:

FugenFest Basic wird als 1-komponentiges Bindemittel zur Verfestigung trockener Sanden (Restfeuchte <1 Masse-%) unterschiedlicher Körnung eingesetzt. Wir empfehlen unseren SANTEC Fugensand oder einen handelsüblichen trockenen Quarzsand 0,2-1,2mm. Die Sandstruktur und der Hohlraumgehalt des Sandes bleibt auch bei dichtester Lagerung fast vollkommen erhalten. Hierdurch ist eine gute Wasserdurchlässigkeit des ausgehärteten Harzmörtels gegeben.

Das FugenFest Basic hat einen schwachen, spezifischen Eigengeruch. Nach Benetzung der Sande mit

FugenFest Basic erfolgt eine oxidative Aushärtung durch Luftsauerstoff.

FugenFest Basic kann auf Terrassen, Gehwegen, sowie durch leichte, gelegentliche Pkw-Belastung (bei setzungsfreier, wasserdurchlässiger Bettung) belasteten Flächen rund ums Haus eingesetzt werden.

Der Pflasterfugenmörtel kann bei nahezu allen Natur- und Betonwerksteinen sowie Klinkerbelägen sowie bei beschichteten Gesteinsarten eingesetzt werden.

» Untergrund/ Unterbau/ Oberbau:

Der gesamte Aufbau der Pflasterung muss auf die tatsächliche Belastung ausgelegt sein und den aktuellen Regeln der Technik entsprechen. Der Unterbau ist tragfähig sowie wasserdurchlässig auszuführen. Die Fugenflanken und die Oberfläche des Belages müssen bei der Verarbeitung sauber und trocken sein.

Wird die Pflasterdecke/ der Plattenbelag in ungebundener Ausführung hergestellt (z.B. auf einer Schottertragschicht) und lediglich die Fugenfüllung mit einem Bindemittel befestigt, entspricht dieses nicht der Regelbauweise, wird aber seit Jahren erfolgreich eingesetzt.

» Mischen:

Die FugenFest-Sand-Mischungen werden in der Regel in Mischaggregaten (z. B. Zwangsmischern) hergestellt und müssen unverzüglich weiterverarbeitet werden.

Die übliche Zugabemenge zur Herstellung wasserund luftdurchlässiger Fugen ist abhängig von der Fugenbreite sowie von der Kornfraktion der verwendeten Zuschläge und beträgt zwischen 1,5 - 4 Gew-% DrainFuma, bezogen auf das Gewicht der Zuschlagstoffe.

Wir empfehlen:

Fugenbreiten < 4mm	500ml FugenFest Basic
Fugenbreiten > 4mm	750ml FugenFest Basic

auf 25 kg SANTEC Fugensand
(oder Quarzsand 0,3-0,8mm)

Flüssigkeitsdichte Mörtel können mit DrainFuma nicht hergestellt werden.

» Verarbeitung:

Zum Füllen der Fugen in Pflaster und Platten wird der vorgemischte DrainFuma-Mörtel, so wie bei der Verfugung mit Sand üblich, durch Einkehren mit groben Besen o. ä. in die Fugen eingebracht und zweckmäßig durch Abrütteln mit einer leichten Rüttelplatte verdichtet, bis die Fugen vollständig gesättigt sind. Alternativ können die Fugen auch mit einem Fugeneisen verdichtet werden. Abfegen der fertig eingebauten

Fläche mit einem feineren Haarbesen verdichtet dann die Fugenoberfläche zusätzlich und verbessert die optische Wirkung. Mörtel aus DrainFuma dürfen nicht auf nassen Flächen und/oder bei Regen verarbeitet werden. Die Pflasterfuge ist mind. 8 Stunden vor Regen (Fremdwasser) zu schützen.

» Lagerung und Entsorgung:

FugenFest Basic ist eine organische Substanz und deshalb brennbar, aber nicht feuergefährlich. Besondere Anforderungen an Lagerräume bestehen nicht, zusammen mit stark oxydierenden darf FugenFest Basic nicht gelagert werden. Das Produkt reagiert mit Luftsauerstoff, angebrochene Gebinde deshalb immer sofort und dicht verschliessen.

Abgebundenes DrainFuma und Mörtelreste sind Bauschutt und müssen nicht aufwendig entsorgt werden. Flüssige Produktreste sind nach den nationalen und/oder örtlichen Vorschriften als Sondermüll zu beseitigen.

» Bitte beachten Sie:

- 1) Legen Sie vor der Verlegung mit FugenFest Basic stets eine Musterfläche an, um die Eignung sowie die Verträglichkeit mit dem Gestein zu prüfen.
- 2) FugenFest-Pflasterfugenmörtel kann als Fugenmaterial keine Setzungen aus dem Untergrund auffangen.
- 3) Untergrund, Unterbau und Oberbau müssen entsprechend der Verkehrsbelastung ausgelegt sein.
- 4) Werkzeuge unmittelbar nach Gebrauch reinigen. Im ausgehärteten Zustand ist nur noch eine mechanische Reinigung möglich.
- 5) Auf der Gesteinsoberfläche kann es zu unterschiedlichen Farbwirkungen (z.B. Farbtintensivierung, leichter Glanz) in Abhängigkeit der Oberflächenbeschaffenheit kommen. Hierbei handelt es sich nicht um einen Verarbeitungsfehler.
- 6) Aufgrund nutzungsbedingter Belastungen kann es zwischen Stein und Fugenmörtel zu Flankenabrisen und zu einer Fugenzerstörung kommen.
- 7) Bitte beachten Sie auch die Empfehlungen des Pflasterherstellers.
- 8) Nicht für Wege- und Straßenflächen geeignet, auf denen schwere PKW, Lastkraftwagen und Busse fahren.
- 9) Bei Reinigung der Fläche mittels Hochdruckreiniger (frühestens nach 28 Tagen) nur Flachstrahldüse verwenden. Düsenabstand zum Untergrund mind. 15 cm.
- 10) Feuchtigkeit und Wasser muss schadlos in den Untergrund absickern können.
- 11) Nicht in „Dauer-Nass-Bereichen“ einsetzen (Schwimmbäder, Brunnen etc.) Wasserspeicherndes Moos, Laub und Unkraut regelmäßig von der Fugenoberfläche entfernen
- 12) FugenFest Basic weist während der Aushärtung bzw. nach Nassbelastung einen wahrnehmbaren Eigengeruch auf.
- 13) Aufgrund der Rohstoffbasis kann es zu einem oberflächlichen Absanden der Fuge kommen, dies ist kein Qualitätsmangel.

» Sicherheitshinweise:

Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. Berührungen mit den Augen und der Haut sind zu vermeiden. Geeignete Schutzhandschuhe und Gesichtsschutz tragen. Bei Berührung mit der Haut mit Wasser und Seife abwaschen. Bei Arbeiten in Innenräumen ist für eine starke Belüftung zu sorgen. Direkter Hautkontakt sollte vermieden werden. Nähere Informationen entnehmen Sie unserem Sicherheitsdatenblatt.

» Entsorgung:

Restlos entleerte Verpackungen können bei den Sammelstellen abgegeben werden. Materialreste aushärten lassen ggf. mit Sand vermischen und als Bauschutt entsorgen.

» Empfohlene Hilfs- und Zusatzmittel:

SANTEC Imprägnierung/ Versiegelung schützt die Oberfläche der Steinen und Platten vor Verschmutzung durch das Mörtelbindemittel beim Einbau (reduziert die Glanzfilmbildung auf der Oberfläche).

Bitte achten Sie auf die Aktualität der Datenblätter, diese können Sie unter www.SANTEC-HN.de herunterladen.

Unsere technischen Informationen beschreiben den heutigen Stand unseres Wissens über dieses Produkt. Sie sollen lediglich über die Möglichkeiten seiner Anwendung informieren und können den Anwender nicht von seiner Verpflichtung auf sorgfältige eigene Prüfung des Produktes für die vorgesehenen Anwendungen entbinden. Informationen zur Verarbeitung des Produktes finden Sie in der Verarbeitungsanleitung; Informationen zum sicheren Umgang im aktuellen Sicherheitsdatenblatt.

SANTEC GmbH · Weinstraße 19/1 · 74245 Löwenstein
Tel.: 0 7130 - 45 16 98 · Fax: 0 7130 - 40 55 75
info@SanTec-HN.de · www.SANTEC-HN.de

